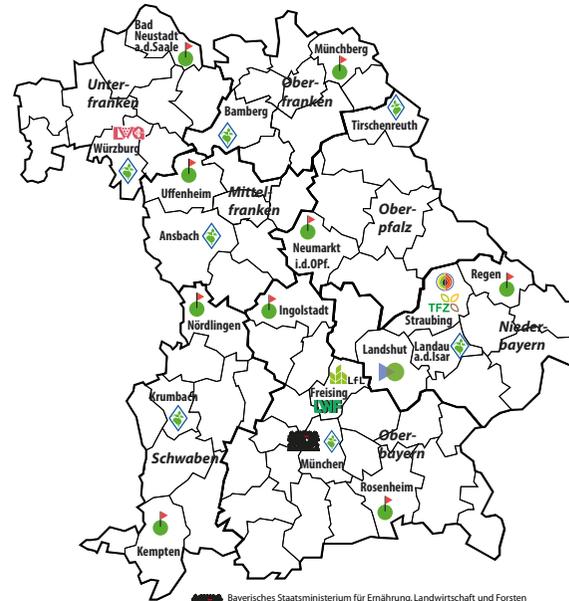




Sprechen Sie mit uns und vereinbaren Sie einen Termin für einen Energiecheck. Ihr **LandSchaftEnergie**-Berater kommt direkt zu Ihnen auf den landwirtschaftlichen Betrieb, sieht sich die Gegebenheiten vor Ort an, deckt Energiesparpotenziale auf und bespricht mit Ihnen alles Weitere.

Sie finden Ihren persönlichen Ansprechpartner an den Fachzentren für Diversifizierung und Strukturentwicklung der folgenden Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:

- » **Ingolstadt**  
Tel.: 0841 3109-0  
[www.aelf-in.bayern.de](http://www.aelf-in.bayern.de)
- » **Rosenheim**  
Tel.: 08031 3004-0  
[www.aelf-ro.bayern.de](http://www.aelf-ro.bayern.de)
- » **Regen**  
Tel.: 09921 608-0  
[www.aelf-rg.bayern.de](http://www.aelf-rg.bayern.de)
- » **Neumarkt in der Oberpfalz**  
Tel.: 09181 4508-0  
[www.aelf-ne.bayern.de](http://www.aelf-ne.bayern.de)
- » **Münchberg**  
Tel.: 09251 878-0  
[www.aelf-mn.bayern.de](http://www.aelf-mn.bayern.de)
- » **Uffenheim**  
Tel.: 09842 208-0  
[www.aelf-uf.bayern.de](http://www.aelf-uf.bayern.de)
- » **Bad Neustadt an der Saale**  
Tel.: 09771 6102-0  
[www.aelf-ns.bayern.de](http://www.aelf-ns.bayern.de)
- » **Kempten (Allgäu)**  
Tel.: 0831 52147-0  
[www.aelf-ke.bayern.de](http://www.aelf-ke.bayern.de)
- » **Nördlingen**  
Tel.: 09081 2106-0  
[www.aelf-nd.bayern.de](http://www.aelf-nd.bayern.de)



- Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
- Technologie- und Förderzentrum
- Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
- Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
- Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
- Staatliche Führungskademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- Amt für Ländliche Entwicklung
- Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit Fachzentrum für Diversifizierung
- CAR.M.E.N. e.V.

Unsere **LandSchaftEnergie**-Berater arbeiten in Bayern eng mit folgenden Institutionen und Einrichtungen zusammen: den Ämtern für Ländliche Entwicklung, C.A.R.M.E.N. e.V., dem Technologie- und Förderzentrum (TFZ), der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft sowie der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau.

**IMPRESSUM**

Herausgeber  
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie | Prinzregentenstraße 28 | 80538 München | Telefon 089 2162-0 | Telefax 089 2162-2760 | [poststelle@stmwi.bayern.de](mailto:poststelle@stmwi.bayern.de) | [www.stmwi.bayern.de](http://www.stmwi.bayern.de)  
und  
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten | Ludwigstraße 2 | 80539 München | Telefon 089 2182-0 | Telefax 089 2182-2677 | [poststelle@stmelf.bayern.de](mailto:poststelle@stmelf.bayern.de) | [www.stmelf.bayern.de](http://www.stmelf.bayern.de)

Gestaltung  
LandSchaftEnergie am Technologie- und Förderzentrum (TFZ) | Schulgasse 18 | 94315 Straubing | Telefon 09421 300-270 | Telefax 09421 300-271 | [landschaftenergie@tfz.bayern.de](mailto:landschaftenergie@tfz.bayern.de) | [www.LandSchaftEnergie.bayern.de](http://www.LandSchaftEnergie.bayern.de)

Fotos  
Alle Fotos TFZ außer S. 1: © Budimir Jevtic/Fotolia.com, S. 2: © maho/Fotolia.com, © Gina Sanders/Fotolia.com, © Günter Menz/Fotolia.com, S. 4: Food Culture Net

Druck  
die druckbörse GmbH | Koppgasse 20 | 94315 Straubing

## Der Energiecheck für die Landwirtschaft

*Betriebskosten senken und langfristig sparen*



[www.LandSchaftEnergie.bayern.de](http://www.LandSchaftEnergie.bayern.de)

LandSchaftEnergie



Energie ist als Kostenfaktor in der Betriebsführung nicht zu unterschätzen. Steigende Energiepreise und der zunehmende Energiebedarf in der Produktion stellen eine erhebliche monetäre Belastung für landwirtschaftliche Betriebe dar. Zudem werden an vielen Stellen versteckte Kosten verursacht.

Der kostenlose Energiecheck Ihres Fachzentrums für Diversifizierung und Strukturentwicklung hilft Ihnen, diese Kosten aufzudecken, langfristig zu sparen und somit Ihren Betrieb zu optimieren. Ihr **LandSchaftEnergie**-Berater macht mit Ihnen zuerst einen Schnellcheck, bei dem das Einsparpotenzial grob umrissen wird. Auf Basis dieses Schnellchecks wird dann ein ausführlicher Energiecheck direkt auf Ihrem Betrieb durchgeführt. Sie erhalten im Nachgang eine detaillierte Auswertung mit Optimierungsmöglichkeiten.

Energieeffizienz in der Landwirtschaft heißt für uns: Mit möglichst geringem Energieeinsatz sehr gute Leistungen erzielen und damit bares Geld für Ihren Betrieb sparen. Zusätzlich trägt ein rationeller Energieeinsatz mit Nutzung der effizientesten Techniken zur Sicherung der weltweiten Rohstoffressourcen und zur Minderung der Kohlendioxid- und Treibhausgasemissionen bei. Das ist unser Antrieb!

**SCHWERPUNKTE BEIM ENERGIECHECK:**



Um Energieeinsparpotenziale auf dem landwirtschaftlichen Betrieb abzuleiten, erhebt der **LandSchaftEnergie**-Berater zunächst allgemeine Angaben zum Betrieb (z. B. Typ und Größe des Betriebs, Standort, Tierbestände, Flächen etc.) sowie den Elektroenergiebedarf und den Bedarf anderer Energieträger.

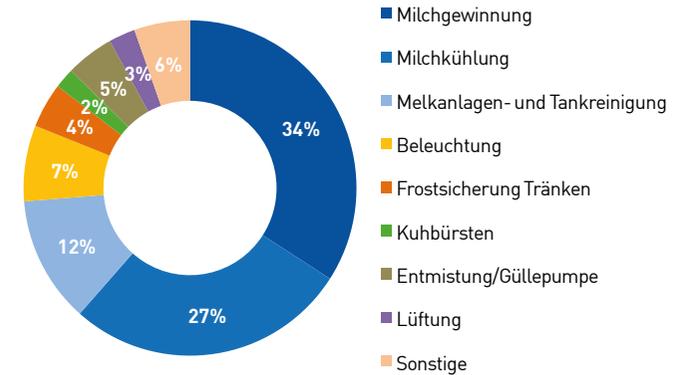


Durch die im Vorfeld ermittelten Referenz- und Richtwerte wird schnell deutlich, ob der Betrieb einen niedrigen oder hohen Energieverbrauch hat und ob generell eine Beratung sinnvoll ist. Die detaillierte Analyse der einzelnen Anlagenkomponenten zeigt, in welchen Bereichen die größten Einsparmöglichkeiten vorhanden sind. Dies betrifft vor allem:

- ✓ bauliche Maßnahmen
- ✓ technische Maßnahmen
- ✓ betriebliches Management

Sind die Energieeinsparpotenziale identifiziert, gibt Ihnen der **LandSchaftEnergie**-Berater Tipps an die Hand, welche Maßnahmen für Ihren Betrieb infrage kommen bzw. welche staatlichen Förderprogramme zur Verfügung stehen. Entscheidend ist dies bei Neuplanungen und Sanierungsmaßnahmen von Ställen, aber auch für eine bessere Energieeffizienz des bestehenden Betriebs.

**BEISPIEL MILCHVIEHHALTUNG:**



Verteilung des Stromverbrauchs (Quelle: Verbrauchsmessungen auf neun Milchviehbetrieben)

Die Höhe des Strombedarfs in milchviehhaltenden Betrieben ist von der technischen Ausstattung, aber auch vom betrieblichen Management abhängig. Die Verbrauchswerte der Pilotbetriebe liegen im Durchschnitt bei 475 kWh/Milchkuh. Hauptansatzpunkte zur Energieeinsparung liegen im Bereich der Milchgewinnung, Milchkühlung und Milchlagerung. Durch den Einsatz von energieeffizienten Techniken und bedarfsgerechter Auslegung der Anlagen kann der Energieverbrauch deutlich reduziert werden.

Bei der Elektrizitätsversorgung der landwirtschaftlichen Betriebe wird in Zukunft die Einbindung regenerativ erzeugten Stroms durch ein angepasstes betriebliches Lastmanagement an Bedeutung gewinnen.

